

Neustadt, 8 Königstrasse Nr. 8, N. Lussert's Etablissement, 8 Königstrasse Nr. 8.
 Gute Küche. Mittagstisch. Vorz. Tschischkowitzzer, Culmbacher, Lagerbier.
 Restauration mit 4 franz. Billards. Gute Küche. Mittagstisch. Zu Abhaltungen von Ballen, Concerten, Hochzeiten etc. Herr Friedr. Wagner vom R. S. Garde-Reiter-Regiment.

Vorläufige Anzeige.

Am 14. Januar findet zum ersten Mal in N. Lussert's Etablissement (frühere Societät) in den Sälen und Neben-Lokalitäten ein großer Subscriptions-Maskenball statt. Alles Nähere besagen spätere Anzeigen.

Abonnements-Einladung.

Seit 3. Januar 1876 an erscheint im Verlage von F. Albanus eine neue Zeitung unter dem Titel:
Neues Dresdner Börsen- & Handelsblatt.

Die Besizer werden einem dringenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das „Dresdner Börsen- & Handelsblatt“ laut Anzeige bei der Kaiserl. Postanstalt zu erscheinen anfängt und mit dem „Dresdner Zeitung“ vermischt wird.

Die neue politische Parteilichung und unabhängig nach allen Seiten, wird das „Neue Dresdner Börsen- & Handelsblatt“ die Interessen des Handels, Verkehrs und der Industrie nach besten Kräften vertreten und seine Zeit über die Vorgänge und Erlebnisse, wie solche sich auf diesem Gebiete abspielen, rasch, sicher und ausserordentlich unparteiisch, in einer Reihe aber dabei die Verhältnisse im Allgemeinen berücksichtigen. Nicht minder wird dasselbe auch die Börse in einander und unparteiisch Weise besprechen. Ein arbeitsreicher Courszettel der Dresdner Börse, nicht Börsenbericht, telegraphische und Originalberichte über die auswärtigen Fonds, Waaren- und Producten-Börsen, ein vollständiger Geschäfts-Kalender und eine vollständige Verloosungliste aller Effekten — nicht nur der, welche an der Dresdner, sondern auch an den übrigen Börsen gehandelt werden — schließen sich dem an. Für die besten sachlichen Effekten, welche an der Dresdner Börse nicht notirt werden, erscheint wöchentlich ein besonderer Courszettel.
 Aus der Redaktion sind der hiesige Mitredacteur des „Dresdner Börsen- & Handelsblattes“, Herr A. W. Schräder und außerdem mehrere andere Herren werden und deren Berichte an allen größeren Städten zuverlässig & correspondenz-reich am Tage.
 Das „Neue Dresdner Börsen- & Handelsblatt“ erscheint täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, Nachmittags 5 1/2 Uhr; für die auswärtigen Abonnenten kommt dasselbe mit dem um 6 Uhr hier abgehenden Posten zur Verfügung.
 Der Abonnementspreis beträgt 2 Mark pro Vierteljahr und zwar für die hiesigen Abonnenten einschließlich Pringer-Loch, für die auswärtigen einschließlich Postanwendung.
 Der Preis für Inserate stellt sich auf 15 Wr. für die vierzeilige Zeile für ein Tag.
 Jedem Zeit- und Erlaubnis, hiermit zum Abonnement auf das „Neue Dresdner Börsen- & Handelsblatt“ ergeht einladen, man möge sich zur Expedition derselben, Trompeterstrasse Nr. 9, und für anderwärts von sämmtlichen Postanstalten entgegenzunehmen werden.
Inserate für die in bedeutender Auflage erscheinende erste Nummer werden bis Montag, den 3. Januar, Mittags 12 Uhr, erbeten.
 Dresden, im December 1876.

Die Expedition des „Neuen Dresdner Börsen- & Handelsblattes“,
 Trompeterstrasse Nr. 9.

Einladung zum Abonnement auf die Dresdner Presse.
 Reichhaltige Sächsische Zeitung.

Abonnementspreis: Pro Quartal 4 Wr. 50 Pf. (in Dresden 4 Wr.), zweimonatlich 8 Wr., monatlich 1 Wr. 50 Pf.
 Inserate, welche bei der großen Verbreitung des Blattes die beste Wirkung erzielen, werden mit 15 Pf. pro einzeilige Petitzeile, an hervorragender Stelle mit 30 Pf. berechnet.
Die Dresdner Presse erscheint täglich Morgens und bringt hierdurch nicht die neuesten Telegramme. Sie bespricht in eingehender Weise alle politischen Tagesfragen, bringt aus das Schnellste Reichs- und Landtags-Verhandlungen, Städtisches, Locales, Gerichts-Verhandlungen, kleine Chronik des Tages, Kunst- und Theater-Kritiken, Original-Correspondenzen auf allen Gebieten aus allen Hauptstädten, eine sachmännisch redigirte, eigene, tägliche Rubrik über Volkswirtschaft, Börse, Handel und sonstige finanzielle Unternehmungen, einen ausführlichen Courszettel und endlich ein reiches Beiblatt, Inhalt: Staats-, Wochenreueuen und sonstige literarische Beiträge von den bedeutendsten und belionommtlichen Schriftstellern Deutschlands.
 Abonnements werden von sämmtlichen Postanstalten des In- und Auslandes angenommen, Inserate, in der Expedition und bei sämmtlichen Annoncen-Agenturen.
 Expedition der „Dresdner Presse.“
 Dresden, a. d. Kreuzstrasse 2, 1.

Geschäfts-Veränderung.

Meinen geehrten Gesammten bringe ich hierdurch zur gefälligen Kenntnissnahme, dass ich meine Fabric in
Gasometer, Gasapparate und Laternen
 am 3. Januar 1876 nach

**Seminarstrasse Nr. 8
 Julius Pintsch.**

Neu. Vexir-Portemonnaies,
 Stück 3 Mark, empfiehlt

J. Bargou Söhne,
 6 Sophienstrasse 6.

Muldenthal-Eisenbahn.

Am 1. Januar 1876 tritt ein directer Tarif für den Winter-Verkehr zwischen Stationen der Königl. Sächsischen Staatseisenbahnen einerseits und den Stationen unserer Bahn nach Chemnitz, Heide, Waldenburg, Wolfenbüttel und Pöchlitz in Kraft.
 Exemplare des Tarifs sind in allen, an diesem Verkehre beteiligten Bahnhöfen und an dem von 8,25 Mark pro Stück zu haben.
 Dresden, den 24. December 1876.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann von 35 J., wünscht mit einem christlichen Mädchen von 200 Mark in ein Geschäft zu treten. Auf Verheiratung wird weniger als auf Geschäftlichkeit und Lebenwahrheiten Charakter gesehen. Verl. in Dresden mit G. F. III. in d. Exp. N. 2. erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger vermögender Mann, Inhaber eines kleinen Galanteriegeschäfts in einer reichhaltigen Sachse, sucht auf diesem jetzt üblichen Wege die Bekanntschaft einer evangelischen gebildeten Dame, liebevoller Charakter, Interesse für's Geschäft, häuslicher Sinn, sowie einigermassen wäre erwünscht. Junge Damen, welche gesonnen, durch das Band der Liebe ein fortgesetztes glückliches Leben zu führen, wollen gütlich ihre Adr. niederlegen in d. Exp. d. Bl. unter Chiffre

„Bautzen“.

Bestigte Perkschwiegenheit ist gegenseitige Ehrensache.

Fürs Ausland

Werden aber nur gute getragene Kleidungsstücke so hoch bezahlt, wie solche für höchsten Handel nicht anzulegen sind. Offerten mit geh. Angabe der Gegenstände und Zeitbestimmung des Kommens an den „Zwischenhandl.“, Seestraße 20, unter D. L. 257 zu senden.

Die Direction. Düffelortler Bunsch = Essenzen
 den Burgunder, Ananas, Arac und Rum,
 die hiesige Marke No. 1. 25 Wr. bis 20 Wr.,
Schwedischen Banco = Punsch,
 die hiesige No. 1. 25 Wr.

echten Jamaica - Rum u. Arac de Goa,
 die hiesige No. 1. 20 Wr. bis 4 Mark,
feinen alten Cognac,
 die hiesige No. 1. 20 Wr., No. 2 und 4 Mark,
 sowie sowohl eine vorzügliche Rh in- und Bordeaux-Weine aus welche empfehlen höchst

Lehmann & Leichsenring.
 Ecke der Prager und Waisenhausstraße.

Von meinem unanfechtlichen Seiden- und Sammet-Lager habe ich 25 Stück kleine blaue schwarze Bunde herausgemacht, welche ich bis Mitte mit 4 Mark, No. 1. Die Güte mit 2 Mark 50 Pf. abgebe. Dieselben eignen sich nicht nur zu Bedarf, sondern auch zu ganzen Galanterie- und Gütern.

Robert Bernhardt,
 23 Freiburgerplatz 23,
 Sammet, Seiden- und Modewaaren-Manufactur en gros & en detail.
 Geöffnet im Jahre 1865.

W. Ziegenbohn, Badergasse 31,
 gegenüber der Galleriestrasse.
 Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazierstöcke, Regellinnen, Reparaturgeschell u. dgl.

Fatentlöten
 Pat. Löten Patentlöten

am Schwanenbad und zu Verlöten aller Art, besonders in Altkunst, Darmstadt-Kadett, Zahnsga se 1.

In dem billigen Preise von nur 12 1/2 Ngr. empfiehlt eine vorzüglich haltbare

Unterhose für Herren
ClemensBirkner
 10 Schrebergasse 10,
 Strumpfwarenfabrik.

Christbescherungen
 in Dresden empfiehlt große und wohl billiger Geschenke, Uhren, Silber, sowie feinerer Art.
 Hermann Heyde,
 Kurs- u. Galanteriewaaren-Handlung, Annenstraße 9,
 Ecke der Köhrhofgasse.

Heiraths-Gesuch.

Um sich ein Heim zu gründen, sucht ein 18er jähriger, streng leiblich und nicht unbewandter Mannmann, 30 Jahre alt, 3. J. in einer armen Arbeit, in einem sehr angenehmen, die Besorgung einer Dame (Jungfrau oder Wittwe), mit guten Eigenschaften und einigem Vermögen oder aus Besitztum ein rentables Geschäft zu machen. Damen, denen es ernst ist, sich mit einem wie ich draten Mannne zu verbinden, belieben ihre werthen möglichst nicht anonymen Briefe unter E. P. 758 an Haasenstein u. Vogler in Leipzig einzulegen. Verleumdungen werden nicht berücksichtigt.

Ein eleganter Jagdwagen, Americair,

nen, ist Landbauer, r. 4, nebst ganz neuem Geschirr, gelbes Leder, sofort zu verkaufen.

Zu verkaufen ist

in der hiesigen Stadt Dresden ein Holz- und Mehlens-Geschäft mit Neben-Branchen, welche sofort, wie es steht u. liegt, mit trocken und lebendem Inventar übergeben werden kann. Gehebrer-Liste sind 15,000-20,000 Thlr. auf Verabnahme, Adr. unter D. J. 656 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

Altenburger Ziegenkäse

empfehlen in fetter Waare a Dbd. 6 Wr., 1/2 Dbd. 3. 30 (Gewicht a Stk. 2 1/2-1 Wr.) gegen Abnahme Hermann Günther, Nonnenburg, Landstr. Altenburg.

Panschbowlen

die Crystall- u. Glaswaaren-, Steingut- u. Siderolithwaaren-Handlung von

Carl Oscar Kramer & Co.,
 Waisenhausstraße 7,
 „Palais Gutenberg“.

Dresdener Billard-Fabrik
 von
B. Heber,
 3 Jagdweg 3.



empfehlen die beste franz. Billards in diversen Größen. Grobes Tischlager und aller Billard-Utensilien. Reparaturen prompt und billig.
Dresdener Billard-Fabrik v. B. Heber
 3 Jagdweg 3.

Ausverkauf von Glacéhandschuhen.

Wegen vollständiger Aufgabe des Handschuhgeschäftes und um mein Lager bis Dec. 31. gänzlich zu räumen, verkaufe ich in knöpfige Damenhandschuhe a Paar 90 Pfge, bei Einnahme von 1 Dupond entsprechend billiger.
 Julius Berling's Nachfolger,
 große Meißnerstraße 7.

Das Kochlehr-Institut für Damen
 von Edmund Wels und Frau,
 große Plauenstrasse 14.

empfehlen sich diesem zur Aufnahme von Kochschülerinnen. Werthgeschätzte Damen, welche geconnen sind, sich obigen Institute anzuvertrauen, werden höchlich gedankt, die Anmeldungen baldigst zu bewirken.
Edmund Wels.

Geraer Bank.

Zur Gewinn für Einlagen auf Depositenbücher bei täglicher Kündigung 3 %
 bei vierteljährlicher Kündigung 4 %
 bei halbjährlicher Kündigung 4 1/2 %
 bei ganzjähriger Kündigung 5 %
 bis auf Weiteres.
Agentur der Geraer Bank zu Dresden.

Tanzlehr-Ausschuss,
 Landhausstraße Nr. 7, 1. Etage.

Montag den 3. Januar 1876 beginnt ein neuer Unterrichtskursus für Damen von 6-8 Uhr, sowie für Herren von 8-10 Uhr. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung daselbst entgegen.
Julius Schreiber.

Wandleih-Geschäft
 bei 3000 M. Zahlung zu verkaufen oder wird ein tüchtiger Heilnehmer gesucht. Adr. unter XXX in die Exped. d. Bl.